

Pressemitteilung

23.02.2024

Abschluss im Projekt ENKOR mit Infoabend am 15. März 2024 und Engagementwerkstatt

Das Projekt „ENKOR Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – Ein Ost-West-Vergleich“ der Georg-August-Universität Göttingen, unter Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Neu, geht in die letzte Runde. Seit dem Frühjahr 2023 waren die Forschungsteams mehrfach in der Gemeinde Kiedrich unterwegs, um soziales Engagement im ländlichen Raum besser zu verstehen.

Anfang Juni 2023 wurde die Landinventur durchgeführt – also der bürgerwissenschaftliche Blick auf Leben, Wirtschaften und Engagement in der Gemeinde erhoben. Darauf folgte die sozialwissenschaftliche Feldforschung, die Interviews mit zahlreichen Engagierten aus Kiedrich einschloss. Gemeinsam mit den bereits erhobenen Daten zweier Gemeinden aus den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Main-Kinzig-Kreis stehen nun Vergleichsdaten aus drei hessischen Gemeinden zur Verfügung. Zeitgleich waren die Projektpartner – das TRAWOS-Institut der Hochschule Görlitz und das Thünen-Institut für Regionalentwicklung – in jeweils drei Gemeinden in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern unterwegs. Insgesamt wurden dabei Landinventuren in 41 Dörfern durchgeführt, 135 Einzelinterviews mit Akteuren, 14 Gruppeninterviews und 84 Haustürgespräche (nur in Hessen) geführt.

Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projektes ENKOR ist es, Antworten auf die Frage zu geben, wie sich bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen zukunftsfähig gestalten lässt, um zur Entwicklung ländlicher Räume entscheidend beitragen zu können. Dabei sollen Handlungsempfehlungen für lokale Akteure, für die Verwaltung sowie kommunale und bundesweite Politik gegeben werden.

Am 15. März 2024 sollen nun, von 19.00 bis 21.00 Uhr, im Bürgerhaus – Haus des Gastes Hautvillers Platz 1 – erstmals Forschungsergebnisse aus Kiedrich, auch im Vergleich zu den anderen hessischen Gemeinden, vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Projektmanagerin Ljubica Nikolic: *„An diesem Abend wollen wir berichten, wie wir als Forschungsteam die Engagementlandschaft in Kiedrich wahrgenommen haben, welche Engagementformen und –Konstellationen wir ausgemacht haben und wie sich diese von den anderen hessischen Gemeinden unterscheiden. Wir stellen Hemmnisse und förderliche Faktoren für bürgerschaftliches Engagement vor, wie sie uns in den Interviews mit den Aktiven der Gemeinde dargestellt wurden. Und um ein wenig neugierig zu machen, wir werden unter anderem von Überevereinen, festivalisiertem Engagement und fehlenden Sozialen Orten für Jugendliche sprechen.“*

Am 16. März 2024 wollen die Forscherinnen aus Göttingen dann, gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Vereine und der Verwaltung Kiedrichs, aus den vorgestellten Ergebnissen, Lösungsstrategien und mögliche Unterstützungsangebote für Engagierte und die Kommunen in ländlichen Räumen erarbeiten.

Am 15. März 2024 handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Vereine, Initiativen und Engagierten, alle Interviewpartner, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen sind. Am 16. März erfolgt eine gezielte Einladung der Teilnehmenden über das Büro des Bürgermeisters Winfried Steinmacher. In den Interviews haben sich die Angesprochenen in Kiedrich sehr offen und unterstützend gezeigt und so hoffen die Verantwortlichen auch an diesen beiden Terminen auf rege Teilnahme.

Für weitere Informationen:

Ljubica Nikolic
Georg-August-Universität Göttingen
DARE, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

ljubica.nikolic@uni-goettingen.de

<http://www.uni-goettingen.de/ENKOR>